



Erhöhung / Entlastung



❗ Richtige Größe:

Ob Holz-Stöckl, Easybloc™, Cowslip™..... muß hinten ein Stück über die Fußungsfläche hinausstehen, da sonst bei Belastung die Kante drückt → Druckstelle → Geschwür; es sind von fast allen Produkten mehrere Größen am Markt!

Stöckl zu kurz!



❗ Kleber nur im Bereich der Wand und vorderer Sohlenbereich – sonst Behinderung der Klauenmechanik – Druckschäden!



❗ Kleber vor dem Aushärten aus dem Zwischenklauenspalt herauswischen – wird knochenhart und sticht in die Haut!!

❗ Richtige Montage: „Sohle“ der Erhöhung muß im 90° Winkel zur Längsachse des Mittelfußknochens stehen.



❗ nur auf gesunde Klaue – dick genug?
Sohlenstärke der gesunden (Innen-) Klaue muß mindestens 5 mm sein. Vor allem bei chronischer Klauenrehe ist oft auch die Innenklaue krank → keine Erhöhung!!



❗ Maximal 6 Wochen!

Ansonsten Druckschäden an der Innenklaue, Einwachsen der Erhöhung usw. „Normale Defekte“ sind in diesem Zeitraum bei richtiger Behandlung abgeheilt.....

❗ Parallelogramm-Effekt!

Bis der Defekt zur Behandlung kommt, belastet die Kuh schon längere Zeit die andere Extremität mehr, durch die Erhöhung (2-3cm) und den schwankenden Gang kommt es zum vermehrten Auffallen auf das andere Bein.....daher IMMER das „gesunde“ gegenüberliegende Klauenpaar korrigieren....ansonsten „**Ping-Pong-Effekt**“ = nach 5 Wo. Stöckl hat die Außenklaue des anderen Beins Defekt → Erhöhung.....“play it again Sam“

Daher, wenn möglich, Entlastung durch Innenklaue = „Bio-Stöckl“

